KOLLEKTION 1797

KOLLEKTION 1797
entworfen und handgefertigt im Atelier Jasper

Anhänger, 750/- Gelbgold, Turmalin 1,37 ct., goldfarbene Tahitiperle 2.100,- €
Ohrhänger, 750/- Gelbgold, Turmaline 1,71 ct., goldfarbene Tahitiperlen 2.600,- €

JASPER
Juweliere seit 1797

Juwelier Jasper GmbH & Co. KG · **Lippstadt** · Lange Straße (64) · lippstadt@juwelier-jasper.de · **Paderborn** · Marienplatz (13) · paderborn@juwelier-jasper.de · www.juwelier-jasper.de

ROLEX · BREITLING · CARTIER · JAEGER-LECOULTRE · LONGINES · NOMOS · OMEGA · TUDOR · TAG HEUER · FOPE · BULGARI · OLE LYNGGAARD · POMELLATO · TAMARA COMOLLI · WELLENDORFF

CLUBTICKER

Das Informationsblatt
des Golfclub Lippstadt e.V.
Erscheint zweimal jährlich.

1/2018

Aus dem Inhalt:

DGV: Golfentwicklung weiterhin stabil ■ Jahresversammlung: Wachwechsel beim Club ■ Friederike: 120 Bäume fielen ■ Oster-Chapman: Früh wieder in Form ■ Oberliga mit verhaltenem Start ■ LVM-Turnier: Niklas Hagemeier glänzt ■ Fairladies on tour: Potsdam rief ■ Stadtmeister: Magnusdóttir und Sültrop sind die Neuen ■ Platzarbeiten: Mitglieder aktiv dabei u.v.m.

Impressum

CLUBTICKER

Das Informationsblatt
des GolfClub Lippstadt e.V.
Erscheint zweimal jährlich
kostenlos für alle Mitglieder
und Freunde des Clubs.
Auflage 1.000 Expl.
Verantwortlich für den Inhalt:
Norbert Loddenkemper,
Peter Kurka.
Anzeigen:
Peter Kurka
Tel.: 02941 810110
Redaktion und Gestaltung:
Peter Miesler,
peter@miesler.de

Bese
STRANDHOTEL · RESTAURANT · LOUNGE

BRANNEKEMPER
Edelstahlverarbeitung · Metallgestaltung

DSV

GOP.
Entertainment-Group

HOTEL–RESTAURANT
JONATHAN
immer wieder gerne...

QUALITY HOTEL
CHOICE HOTELS
LIPPSTADT

Editorial

Gemeinsam auf einem erfolgreichen Weg.

Norbert Loddenkemper, Präsident

Liebe Golffreundinnen,
liebe Golffreunde…

…im März dieses Jahres bin ich im Rahmen der Mitgliederversammlung zum Präsidenten des Golfclub Lippstadt gewählt worden. Für das damit verbundene Vertrauen bedanke ich mich an dieser Stelle ganz herzlich.
Selbstverständlich ist das Amt des Präsidenten eine besondere Ehre, aber auch durchaus eine Herausforderung - der ich mich gerne stelle. Da ich zuvor bereits 13 Jahre als Schatzmeister im Vorstand tätig war, betrete ich natürlich kein völliges Neuland. Bereits in den zurückliegenden Jahren habe ich mit dem jeweiligen Präsidenten und meinen Vorstandskollegen tatkräftig an der Entwicklung unseres Golfclubs mitgewirkt. Daher werde ich gemeinsam mit dem aktuellen Vorstand auch in der generellen Linie den eingeschlagenen, erfolgreichen Weg weitergehen. Mein Bemühen ist es, einige Punkte zu akzentuieren. So wünsche ich mir, dass es uns noch stärker gelingt eine größere Anzahl an Golferinnen und Golfern als Unterstützer für diverse Arbeitsgruppen und Projekte zu gewinnen.

Darüber hinaus hoffe ich, dass Sie alle zu „Botschaftern" unseres Golfsports werden und in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis neue Mitglieder für unseren Club gewinnen. Denn nur mit einer stabilen Anzahl von Mitgliedern ist die nachhaltige Entwicklung unseres Clubs möglich. Ich konnte in den vergangenen Wochen bereits sehr erfreuliche und tatkräftige Initiativen aus den Reihen der Aktiven registrieren und darf sagen, dass der gesamte Vorstand sich darüber sehr gefreut hat.
Dieser Spirit wird dazu führen, dass unser Golfclub Lippstadt nicht nur seinem Jubiläumsjahr 2019 beruhigt entgegensehen kann, sondern wir auch die darauf folgenden mindestens 25 Jahre erfolgreich agieren werden.
In diesem Sinne lassen Sie uns tolerant miteinander umgehen und uns gemeinsam für unseren Club engagieren.

Mit den besten Wünschen
für eine weiterhin tolle Golfsaison,
Ihr und Euer

Norbert Loddenkemper

Präsident

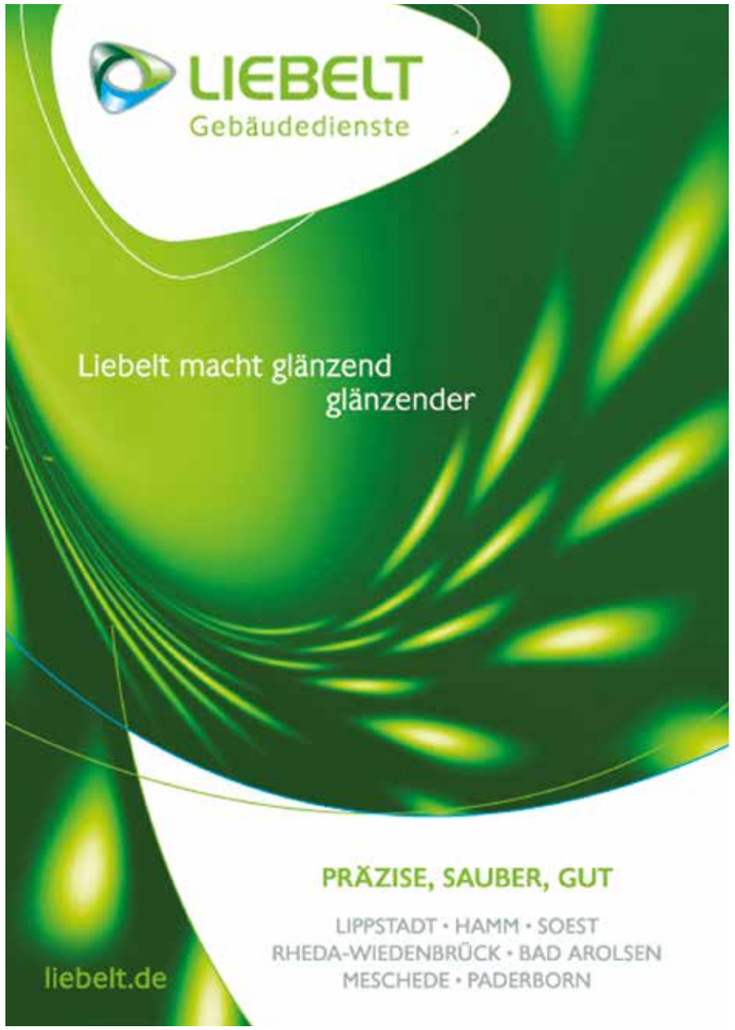
Titelfoto:
Blick über Bahn 12,
(Blau 3) zur
Bahn 13,
(blauer Course 4).

KRAMSKI GmbH auch 2018 Titel-Sponsor der DGL

Familienunternehmen bleibt der Liga erhalten

Seit dem Start der KRAMSKI Deutschen Golf Liga (DGL) presented by Audi im Jahr 2013 unterstützt KRAMSKI den Deutschen Golf Verband e.V. (DGV) bei seiner durchgängigen und sportlich- sowie leistungsorientierten Ligastruktur. Die KRAMSKI GmbH, Hersteller von Stanz- und Spritzgießteilen, verlängert ihr Titelsponsoring um ein weiteres Jahr und ist damit auch in der Saison 2018 Titelsponsor der DGL.
„Wir freuen uns sehr, dass wir mit der KRAMSKI GmbH einen langjährigen Partner gefunden haben, auf den wir auch im kommenden Jahr zählen können. Die DGL ist essentieller Bestandteil der Vision Gold des DGV und stärkt die deutsche Wettspielsystematik und -kultur. KRAMSKI leistet einen wesentlichen Beitrag dazu, dass sich die DGL in den letzten Jahren erfolgreich entwickelt hat", freut sich Marcus Neumann, Vorstand Sport des DGV, über die Verlängerung der Partnerschaft. Seit es die Final Four der KRAMSKI Deutschen Golf Liga (DGL) presented by Audi gibt, wurden die Zuschauerzahlen jedes Jahr gesteigert. Diese positive Entwicklung freut auch Andreas Kramski, Geschäftsführer der KRAMSKI GmbH. „Als golfbegeistertes Familienunternehmen sind wir stolz, an der rasanten Entwicklung der DGL beteiligt zu sein. Wir möchten in der kommenden Saison diese Erfolgsgeschichte fortführen und der Liga weiterhin als Titel-Sponsor mit Kompetenz und Einsatzbereitschaft zur Seite stehen."

Für diese Saison stehen die Spieltage der KRAMSKI DGL presented by Audi bereits fest. Saisonauftakt war der 13. Mai. Das Final Four findet am 18. und 19. August 2018 statt.



ES SPIELT KEINE ROLLE WIE DU GOLF SPIELST, ABER MIT WEM.

Für die zweite Hälfte der Saison
wünschen wir Ihnen viele schöne Begegnungen
und Erlebnisse

Golfclub mit neuer Führung

Norbert Loddenkemper folgt Günter Hippchen im Amt des Präsidenten. Jahresversammlung eröffnete die neue Saison.

Zu seiner letzten Mitgliederversammlung als Präsident konnte Günter Hippchen erneut über 100 interessierte Golfer im „Wiesenhaus“ begrüßen. Eingangs zeigte er zunächst die allgemeine Situation im deutschen Golfsport auf. In den letzten Jahren eher eine Seitwärtsentwicklung. Für den heimischen Golfclub konstatierte er eine weitgehende Abarbeitung des erarbeiteten Masterplans und bedankte sich bei allen, die an dieser Umsetzung aktiv mitgearbeitet haben, den Mitgliedern, Mitarbeitern und Sponsoren. Mit derzeit 793 Mitgliedern zähle der Club zu den großen im Stadtgebiet, jedoch müsse auch weiterhin vielschichtig an der Gewinnung neuer Mitglieder gearbeitet werden.
Jürgen Klocke als Spielführer erinnerte an die turnierreiche Saison und betonte noch einmal den Aufstieg der Damen- und Herrenmannschaft in die Oberliga.
In seiner Funktion als Platzwart erläuterte Peter Kurka die aktuellen Maßnahmen zur Platzpflege. Hier freut man sich im laufenden Jahr auf die neue automatische Beregnungsanlage, die die Platzqualität nochmals verbessern soll. Leider hinterließ auch Sturmtief Friederike seine Spuren: Auf der weitflächigen Anlage fielen diesem Unwetter rund 120 Bäume zum Opfer.
Nachdem Björn Duda über die Inhalte und Erfolge der Jugendförderung berichtete, sprach Peter Kurka in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer der Betreibergesellschaft über die wirtschaftliche Entwicklung. Er erläuterte die Maßnahmen zur engeren Mitgliederbindung und Aktionen zur Mitgliedergewinnung. Dazu zählt neuerdings auch die Streichung der Aufnahmegebühr bei Neueintritt.
Als Beiratsvorsitzender dankte Jörg Klocke dem Vorstand für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Er dankte den scheidenden Beiräten Günter Hippchen, Hartmut Ehrlich, Dr. Heinz-Dieter Focken und Dr. Gisbert Kley für ihr langjähriges Engagement. Neu kommen dafür Birger Aasland, Werner Beneken, Jörg Deutschmann und Dr. Beatrice Spenner zu Jörg Klocke ins Beiratsteam.

Der scheidende Schatzmeister Norbert Loddenkemper berichtete von einer stabilen Kassenlage, was ihm auch von den Kassenprüfern attestiert wurde. Somit wurde der Vorstand von der Versammlung für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.
Da Präsident Hippchen nach 11 Jahren im Amt künftig nicht mehr zur Verfügung steht, kündigte er Nachwahlen für das Amt an, welches er 2007 von Dr. Jürgen Hupfeld übernommen hatte.
Als Nachfolger, und somit als vierten Präsidenten des Golfclub Lippstadt, schlug der Vorstand den langjährigen Schatzmeister Norbert Loddenkemper vor.

Als Beiratsvorsitzender dankte Jörg Klocke den scheidenden Beiräten Günter Hippchen (oben), Hartmut Ehrlich, der weiterhin Schriftführer im Vorstand bleibt (unten) sowie Dr. Heinz - Dieter Focken und Dr. Gisbert Kley.

Links:
Peter Kurka iGeschäftsführer der Betreibergesellschaft berichtet über die wirtschaftliche Entwicklung.

Mit Niklas Hagemeier übernahm einer der jungen Garde die Aufgaben des Jugendwarts.

Jürgen Klocke blickte noch einmal zuurück auf eine sportlich besonders erfolgreiche Saison.

Nach seiner Begrüßung machte der scheidende Präsident Günter Hippchen später Platz für den noch amtierenden Schatzmeister und Nachfolger Norbert Loddenkemper.

Sie führen in den nächsten Jahren den Golfclub Lippstadt als neues Vorstandsteam. V.l.: Markus Kahr (Schatzmeister), Jürgen Klocke (Spielführer), Niklas Hagemeier (Jugendwart), Norbert Loddenkemper (Präsident), Peter Kurka (Platzwart u. Geschäftsführer der Betreibergesellschaft), Hartmut Ehrlich (Schriftführer).

Der neu gewählte Präsident, Norbert Loddenkemper (oben) bescheinigt seinem Vorgänger Günter Hippchen vorbildliches Engagement während seiner Amtszeit.

Diesem Vorschlag folgte die Versammlung mit großer Zustimmung. Der neugewählte Präsident bedankte sich für diesen großen Vertrauensbeweis und bescheinigte seinem Vorgänger ein vorbildliches, ehrenamtliches Engagement. Die Aufgabe als neuer Schatzmeister übernahm Markus Kahr. Zudem konnte das Amt des Jugendleiters mit Niklas Hagemeier neu besetzt werden. „Ich habe seit meiner frühesten Jugend in der Vergangenheit so viel Gutes durch den Club mitbekommen. Jetzt freue ich mich, davon einiges wieder zurückgeben zu können.“ Es erfreute die Versammlung besonders, dass mit Hagemeier ein Jugendlicher die Geschicke für den Nachwuchs übernimmt.
Nach der verdienten Laudatio für den scheidenden Präsidenten Günter Hippchen, beendete sein Nachfolger die harmonische Versammlung.

Peter Kurka, Geschäftsführer der Betreibergesellschaft und Platzwart bedankt sich beim scheidenden Präsidenten für die erfolgreiche und harmonische Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Hohe Ehren für scheidenden Präsidenten

Der Golfclub Lippstadt wurde 1994 gegründet und hat seit 2003 auch den Betrieb der Platzanlage an der Wiedenbrücker Straße übernommen. Einer der Haupttreiber für diesen damaligen Kraftakt war der nun scheidende Präsident Günter Hippchen. Wie sein Nachfolger Norbert Loddenkemper im Rahmen der Mitgliederversammlung verdeutlichte, war es Hippchen, der sich insbesondere um finanzielle Realisierung des seinerzeitigen Traums „vom eigenen Golfplatz“ für den Verein verdient machte. Er initiierte eine Machbarkeitsstudie und gab somit die finanzielle Orientierung für die damaligen Kaufpreisverhandlungen. Der in 2003 neu gegründeten Betreibergesellschaft stand er bis 2007 als Beiratsvorsitzender zur Seite, in den letzten 11 Jahren leitete er die Geschicke des Golfclub Lippstadt als Präsident.

In seiner Laudatio unterstrich der neue Präsident Loddenkemper: „Dein Schwerpunkt war stets die wirtschaftliche und kaufmännisch solide Ausrichtung des Vereins. Damit hast Du den Club maßgeblich geprägt und zu dem entwickelt was er heute ist“.

Unter großer Zustimmung der anwesenden Mitglieder schlug der Vorstand des Golfclubs die Ernennung von Günter Hippchen zum dritten Ehrenmitglied des Clubs vor. Aufgrund seiner großen Verdienste für den Golfsport in der Region erhielt der scheidende Präsident für sein langjähriges, ehrenamtliches Engagement als erstes Lippstädter Clubmitglied zudem die Ehrennadel des Deutschen Golfverbandes.

Gerührt und unter großem Applaus nahm Hippchen diese Anerkennung entgegen, nicht ohne zu versichern, dass er „seinem Golfclub“ bei Bedarf auch weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung stehe.

FRIEDERIKE

EINFACH HINREISSEND

Als hätte sie es ausschließlich auf unseren schönen Golfplatz abgesehen. Mit brachialer Gewalt tobte das Sturmtief Friederike zum Jahresbeginn auch über unsere Landschaft hinweg und holte sich, was nicht niet- und nagelfest mit Gebäuden und am und im Boden verwurzelt war.

Hinreissend in ihrer Gewalt holte sie sich allein auf unserer Golfsportanlage rund 120 Bäume aus einem erfreulicherweise doch recht reichlichen Bestand. Pappeln und Erlen legten sich über die Kanäle und drohten mit Wasserstau. In dichtem Buschwerk lichteten sich Flächen, flogen Äste und Zweige über Fairways und Grüns.

Schon zum Osterturnier waren die spielbehindernden Schäden überwiegend beseitigt, konnten Golferinnnen und Golfer, zwar vor beeindruckenden Kulissen, aber doch ohne größere Beeinträchtigungen ihrem Sport nachgehen. Inzwischen, auch durch den Einsatz des Lippstädter Greenkeeper-Teams, sind alle Schäden wieder beseitigt.

Mit schwerem Gerät wurden zum Teil riesige Pappelstämme aus den Kanälen gezogen, entastet, vorgestapelt und anschließend fortgeschafft.
Vergessen inzwischen auch das übermannshohe Wurzelwerk, das hier und da an schlimmere Ereignisse zu erinnern schien.
Ungehindert wie eh und je geht der normale Spielbetrieb jetzt wieder über alle Runden.

Gründliche „Arbeit" leistete das Sturmtief Friederike auch auf unserem Golfplatz. Bereits zum Osterturnier jedoch waren die allergrößten Spielbehinderungen beseitigt (unteres Bild). Entastet und für den Transport passend „abgelängt" lagerten die Pappelstämme später an ihren Plätzen bereit. (Linke Seite, Mitte).

Oster-Chapmann Vierer

zum Saison-Auftakt Hagemeier mit Canelada schon früh wieder in Bestform.

Vierundsechzig Golferinnen und Golfer waren es, die sich am zweiten Ostertag zu einem nicht vorgabenwirksamen Vierer-Golfturnier einfanden. Darunter auch Gäste befreundeter Golfclubs, die schon früh im Jahr die Herausforderungen der anspruchsvollen Lippstädter Golfsportanlage testen wollten. In einem Turnier wie dem ausgeschriebenen Chapman-Vierer, in dem wieder zwei Spieler/innen gemeinsam ihr Ziel zu erreichen suchen, eigentlich eine gute Gelegenheit. Ein solches Turnier bietet nämlich keinen Raum für sportlichen Stress oder gar Furcht vor Punktverlusten im Handicap. Hier geht es mehr um Spielvergnügen, Naturgenuss und Unterhaltung und erst gar nicht so sehr um den sonst immer vorhandenen sportlichen Ehrgeiz. Und dennoch: Verlieren in diesem Spiel will am Ende auch niemand. Das sagten sich unter den übrigen gut gelaunten Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch Niklas Hagemeier und Yann Louis Canelada. Sie räumten gleich zum Saisonbeginn die süßen Brutto-Osterpreise ab, die sie aus den Händen der Turnierleitung, Inga und Dr. Kai Schulte, freudig entgegen nahmen.

Österliche Überraschungen gab es auch für die Gewinner der Nettoklassen.

In der Klasse A: 1. Frank Braun mit Brian Mewhorter; 2. Thomas Mölders mit Elmar Hüttemann; 3. Vanessa Heller mit Eckhard Schwarte.

Klasse B: 1. Sandra Kukuk mit Frank Hiller; 2. Elisabeth und Wolfgang Ritschle; 3. Matthias Pfeffer mit Ulrich Brandherm.

Klasse C: 1. Sandra Hossfeld-Kühlmann mit Maik Altenkort;
2. Christine und Thomas Schmidt;
3. Carsten Wilmer mit Michael Schleicher.

Im Winter nichts verlernt: Hans - Jürgen Klasing landet die Kugel schon nach dem ersten Schlag an der Fahne vom Grün 3.

Ralf Sültrop mit seinem Flight am Abschlag 6 bereitet sich auf den nächsten Drive vor.

Freude mit süßen Preisen vergaben Inga und Dr. Kai Schulte für die Besten des Turniers, die sich am Abend zum Siegerfoto einfanden.

Verhaltener Start in die Oberliga - Saison

Damen mit schwerem Auftakt in Dortmund
Herren holen auf Heimatplatz Rang 4

Damen – Die Golferinnen um Kapitänin Renate Goedecke bestritten ihr erstes Auswärtsspiel unter erschwerten Bedingungen. Eine Gewitterfront sorgte für längere Unterbrechungen ihres ersten Turniers in der neuen Liga. Carina Frohberger erspielte mit 82 Schlägen Lippstadts beste Runde. Danach folgten Julia Mertens-Klaudt (87), Astrid Kaufmann (89), Anna-Lara Windhaus (97), Carla Waldeyer (100) und Renate Goedecke (107). Leider reichten diese Ergebnisse nur für den fünften Platz. Vor dem Heimspiel Ende Mai wartete daher vorher noch einige Arbeit auf die Damen und ihren Trainer Björn Duda.

Die Ergebnisse nach dem ersten Spieltag:

1. GC Dortmund, +48 über Par, 5 Punkte
2. Royal Dortmund, +71, 4 Punkte.
3. GC Gut Neuenhof, +79, 3 Punkte.
4. GC Münster-Tinnen, +87, 2 Punkte.
5. GC Lippstadt, +95, 1 Punkt.

Herren – Der Golfplatz Lippstadt zeigte sich beim Heimspiel mit saftigen Grüns und Fairways von seiner besten Seite. Das Greenkeepingteam hatte zuvor ganze Arbeit geleistet, die jedoch im Spielverlauf stellenweise immer mehr unter einer weißen „Schneedecke“ zu verschwinden schien. Wie in jedem Jahr zu dieser Zeit streuten die langen Pappelreihen wieder einmal ihre wolligen, weißen Samenflusen über die gepflegten grünen Flächen. Ein Handicap, mit dem allerdings alle Mannschaften an diesem Tag zu kämpfen hatten. Die Oberligagruppe ist erwartet schwer und damit der Klassenerhalt schon das anvisierte Ziel der Lippstädter. Diese spielten zu Beginn gut auf. Die beste Runde schaffte Kapitän Andreas Friedrichs mit 79 Schlägen, gefolgt von einer starken Runde des Jüngsten im Team: Paul Klocke erspielte mit 81 Schlägen sein neues Handicap von 8,5. Das Mannschaftsergebnis komplettierten Niklas Hagemeier (81), Ralf Sültrop (82), Andreas Prüfling (84), Lukas Wöhler (84), Yann Louis Canelada (85) und Swen Althüser-Eppink (88).

Trainer Björn Duda: „Wir sind zufrieden mit dieser Leistung, auf der wir aufbauen können. Der vierte Platz scheint auf den ersten Blick nicht besonders gut, jedoch ist die Gruppe sehr stark und für positive Überraschungen immer gut. Außerdem sind wir leistungsmäßig nicht all zu weit vom dritten Platz und damit dem Klassenerhalt entfernt". Der zweite Spieltag fand am 27. Mai beim GC Gütersloh statt, der dritte - mit nicht gutem Ergebnis - am 24 Juni in Bad Salzuflen.

Die Ergebnisse nach dem ersten Spieltag:

1.GC Gütersloh, +34 über Par, 5 Punkte.
2. GC Paderborner Land, +46, 4 Punkte.
3. G&LC Bad Salzuflen, +59, 3 Punkte.
4. GC Lippstadt, +65, 2 Punkte.
5. GC Langenhagen, +75, 1 Punkt.

Freunde und Gäste verfolgten das erste DGL-Turnier bis zum letzten Loch (hier an der 9 oder auch an der 18), trotz ständigem „Schneefall" und drohendem Gewitter.

Traumwetter beim zweiten RITZENHOFF - Monatsturnier im Mai

Seit Jahren zählen die beliebten Ritzenhoff - Monatsturniere im Lippstädter Golfclub zu den Stammturnieren im Terminkalender. Mit dem ersten Turnier im April begann der sportliche Reigen, der Ende September im Abschlussturnier, dem sechsten, seinen Höhepunkt erreicht.

Dann wieder messen sich diejenigen aktiven Golferinnen und Golfer, die sich in fünf vorausgehenden Runden qualifizierten und dabei auf dem Siegerpodest landeten.
An diesem zweiten Turnier, das bei herrlichstem Maiwetter stattfand, beteiligten sich vierzig Golferinnen und Golfer, die am Morgen in Dreierflights hoffnungsvoll auf die 18-Loch-Runde starteten. Etwa im Vierstunden - Rhythmus trafen die Flights nach ihren Runden auf der Sonnenterrasse am Clubhaus ein. Einige mehr andere weniger erfolgreich.

Besser gehts nicht: Traumwetter und noch gut gespielt beim zweiten Ritzenhoff-Monatsturnier im Lippstädter Golfclub: (v.l.:) Christine Schmidt, Thomas Schmidt, Rita Deimel, Carola Jasper, Iris Kantimm (GC Möhnesee), Dietmar Dubberke, Klaudia Lutterbüse, Astrid Kaufmann, Ralf Sültrop, Andreas Prüfling, Renate Goedecke. Nicht auf dem Foto: Niklas Hagemeier, Dr. Andreas Friedrichs.

Die besten belohnte Andreas Prüfling zur Siegerehrung mit wertvollen Glasgeschenken.
Bruttosiegerin wurde Carola Jasper, Bruttosieger Dr. Andreas Friedrichs.
In der Netto-Vorgabenklasse A gewannen: 1. Astrid Kaufmann; 2. Ralf Sültrop; 3. Niklas Hagemeier.
Nettoklasse B: 1. Thomas Schmidt; 2. Renate Goedecke; 3. Klaudia Lutterbüse.
Nettoklasse C:
1. Dietmar Dubberke; 2. Iris Kantimm; 3. Christine Schmidt.

Niklas Hagemeier gewinnt Brutto und Longest Drive beim LVM - Vorvatertagsturnier im Mai

Das freute den Veranstalter, LVM-Sponsor und Spielführer des Lippstädter Golfclubs: Jürgen Klocke. Seit Jahren sein Turnier und das in diesem Jahr wieder mit sechzig Teilnehmern gut besucht. Und das freute seine teilnehmenden Herren an diesem „Vorvatertag“: Bombenwetter und eine ebensolche gute Stimmung, die am Abend auf der schattigen Sonnenterrasse des Clubhauses bei gutem Essen und erfrischenden Drinks auch nicht enden wollte. Zuvor galt es an diesem Mens Day jedoch einmal wieder, seine sportlichen Leistungen zu beweisen. Da messen sich dann die Youngsters mit ihren Traum - Handicaps mit den „Mittelalten“ und der inzwischen „Weißhaarigen Division“ der Golffreaks fünf Stunden lang durch eine Traumlandschaft um „Ruhm und Ehren“. Haben bei allem Spielernst auch noch Spaß und bangen oder freuen sich auf das zur Siegerehrung zu erwartende Ergebnis. Und alles das dreht sich allein um einen kleinen weißen Ball, der mit möglichst wenigen Schlägen über achtzehn Bahnen immer wieder in achtzehn kleine Löcher gebracht werden muss. Einigen war das besonders gut gelungen, denn zur Siegerehrung konnten Mens Captain Günter Niggemeier und Sponsor Jürgen Klocke allein elf Teilnehmern eine Handicap-Verbesserung bestätigen. Alle Sieger wurden außerdem mit hübschen Präsenten bedacht.

Bruttosieg bereits geahnt: Niklas Hagemeier freut sich bereits vor der Siegerehrung durch (darunter v.l.: Sponsor Jürgen Klocke, Mens Captain Günter Niggemeier und Präsident Norbert Loddenkemper) mit Mathis Nübel (links) und Happy Ortkemper (rechts) auf seinen doppelten Erfolg.

Niklas Hagemeier wurde Gewinner des begehrten Bruttopreises.
In der Vorgabenklasse A gewannen: 1. Elmar Hüttemann;
2. Frank Brown;
3. Joachim Schuster.
Vorgabenklasse B:
1. Happy Ortkemper;
2. Heinz Dieter Weber;
3. Rudolf Wiedenhaus.
Vorgabenklasse C:
1. Sören Hohelüchter (Oberaula);
2. Rainer Wapelhorst;
3. Dietmar Dubberke.
Nearest to the Pin:
Thomas Schmidt.
Longest Drive:
Niklas Hagemeier.

Über ihre guten Platzierungen nach dem LVM-Golfturnier freuen sich (v.r.:) Rudolf Wiedenhaus, Sören Hohelüchter, Heinz Dieter Weber, Elmar Hüttemann, Dietmar Dubberke, Thomas Schmidt, Rainer Wapelhorst, Frank Brown, dahinter Niklas Hagemeier, Joachim Schuster, dahinter Happy Ortkemper, Jürgen Klocke, Günter Niggemeier, Clubpräsident Norbert Loddenkemper.

Fair - Ladies eroberten Potsdams Golfplätze

(Unten): Nach einigen Stunden Autobahnfahrt ist das oppulente Frühstück auf einem Rastplatz schon immer willkommene Tradition.

(Links): Gut gelaunt und im Mannschaftsdress verabschieden sich Lippstadts Damen im vertrauten Mietbus, gesteuert und immer besorgt von Astrid Kaufmann, Richtung Potsdam.

Alle Jahre wieder, zum Saisonbeginn, reisen die Ladies der neuen, seit diesem Jahr AK 50 genannten Mannschaft zur Spielvorbereitung zu fremden Plätzen.
In diesem Jahr hatten sie sich im April das zauberhafte Potsdam ausgesucht. Nicht gerade ein Trainingsort „so vor der Haustür“ aber immer eine Reise wert.

Wie gewohnt diente zum Transport der Damen auch diesmal wieder der bewährte Leihwagen mit dem Aufdruck „Miet mich“. Und wie gewohnt steuerte Astrid Kaufmann dieses Fahrzeug sicher in die Berliner Peripherie.

Raum ist in der kleinsten Hütte. Auch dieser Neunsitzer bietet noch genügend Platz fürs Golfgepäck und alles, was Ladies in drei Tagen Golfvergnügen sonst noch benötigen.

Zwischendurch auf einem Potsdamer Golfplatz: Ein Augenblick fürs Familienalbum. Irgendeiner wird das Handy für ein Erinnerungbild bedienen können.

Traumhaftes Wetter und ein ebensolches Hotel in der Nähe des Parks von Sanssoucis machten, zusammen mit zwei unterschiedlichen Plätzen, die drei Trainingstage wieder mal zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Gespielt wurden die Plätze des Potsdamer Golfclubs sowie der Platz des Märkischen GC Potsdam. Und die selbstverständlich gnadenlos als Zählspiele bis zum letzten Putt. Immer noch nicht müde nach einer so sportlichen Golfrunde, begaben sich die Damen anschließend noch zum ausgiebigen Spaziergang durch die Parkanlagen des Schlosses bis in die Stadt.

In einem gemütlichen Lokal, bei gutem Essen und einigen guten Gläsern, wurde noch eine Weile über verschobene Putts und das eine oder andere Birdie geplaudert.

Trotz eines vorausgegangenen langen Abends erschienen am nächsten Morgen alle Damen pünktlich zum gemeinsamen Frühstück vor der Heimreise. Mit einer dritten Trainingsrunde, wurde diese Heimreise noch einmal beim Burgdorfer Golfclub in der Nähe von Hannover unterbrochen. Hier wurden die Ergebnisse aller drei Tage ermittelt. Anschließend fand hier auch die Siegerehrung statt.

Ein besonderes Dankeschön gilt an dieser Stelle Astrid Kaufmann für die, wie immer, guten Reisevorbereitungen und Renate Goedecke für die liebevoll verpackten, großzügigen Turnierpreise.
Und jetzt schon wieder machen sich die Damen Gedanken darüber, wo es sie wohl zum zehnten Ausflug im kommenden Jahr hinführen wird.

*Kein Mangel an schönstem Sonnenschein, weißer Blütenpracht und strahlenden Gesichtern.
Und Zeit für Sightseeingspaziergänge durch den Park von Sanssouci gab es außerdem.*

Magnusdóttir und Sültrop Stadtmeister.

Rund 90 Golfsportler erlebten 22. Lippstädter Meisterschaften um den Volksbank-Cup am 20. Mai

Sie, Ásta Birna Magnusdóttir, Isländerin, durch den Golfsport vor Jahren in Lippstadt gelandet, Ausbildung zur Physiotherapeutin und seit fünf Jahren im Kath. Krankenhaus in ihrem Beruf tätig. Nebenbei ordentlich weiter im Golfsport gewachsen und inzwischen als Lippstäder Bürgerin und zweifache NRW-Meisterin, Top-Spielerin und Mitglied im Golfclub Hubbelrath.

Er, Ralf Sültrop, Landwirt aus Altengeseke, inzwischen sportlich unübersehbares Urgestein im Lippstädter Club. Schon einige Male, und zuletzt vor vier Jahren, wurde er mit Inga Schulte Stadtmeister. Groß war entsprechend die Freude über diesen Erfolg und über einen Turniertag, der kaum noch Wünsche offen ließ.

Die Volksbank Beckum - Lippstadt hatte erstmalig, zusammen mit dem GOP - Varieté-Theater, das Sponsoring für diese besondere Turnierreihe übernommen. Dafür bedankte sich Lippstadts neuer Clubpräsident Norbert Loddenkemper in seiner abendlichen Begrüßungsrede vor der Preisverleihung, zusammen mit Spielführer Jürgen Klocke, beim Vertreter des Titelsponsors, Oliver Kleine.

„Hit the Green“ hieß es auch in diesem Jahr wieder am Loch 17, einem PAR 3, bei dem es über den davor liegenden Wasserlauf mit einem Schlag aufs Grün geht. Wer das schaffte, nahm an der abendlichen Verlosung von GOP-Varieté-Eintrittskarten für zwei Personen teil.

Stimmungsvoll und harmonisch wie der voraus gegangene Turniertag verlief auch die anschließende laue Players Night mit Musik, gutem Essen und Kerzenschein unter den Bäumen am Wiesenhaus.

Übrigens, die Voraussetzung zur Turnierteilnahme lautet seit Anbeginn: Clubmitglied sein oder als Wohnort Lippstadt bzw. im Altkreis Lippstadt wohnen.

Neben Ásta Birna Magnusdóttir (Hcp +1,8) und Ralf Sültrop (Handicap-Verbesserung von 5,2 auf 5,0), als Stadtmeister und Bruttosieger, gewannen in der Nettoklasse A:
1. Mathis Nübel; 2. Maximilian Waldeyer; 3. Thomas Schmidt.
Nettoklasse B:
1. Bernd Schürmann; 2. Alfons Goedecke; 3. Nikolas Danckwerts.
Nettoklasse C:
1. Jung - Ah Ko - Kellerhoff;
2. Rainer Krause; 3. Dr. Bernd Lewen.

Nearest to the pin (Damen): Julia Mertens-Klaudt, (Herren): Bernd Schürmann.

Longest Drive (Damen): Karla Schmeckmann, (Herren): Yann Louis Canelada.

Hier sehen Sie den Film vom Turnier. QR-Code mit dem Handy scannen. In dem sich öffnenden Clubarchiv gewünschten Film anklicken.

Bene - Herrennachmittag zum Mai-Ende

Bomben-Spielergebnisse mit sieben Unterspielungen

Allein die beispielhaft guten Ergebnisse mit den überdurchschnittlich vielen Unterspielungen waren es nicht. Die gute Stimmung begann bereits am Mittag zum Turnierbeginn. Grund dazu waren das herrliche Wetter und die erfreulich hohe Beteiligung mit ausschließlich gut gelaunten Herren.
Endlich mal wieder Mittwoch. Endlich mal wieder der zweitschönsten Männerleidenschaft folgen können (stimmt doch, oder? Nach Fußball?). Und das zum diesjährigen der turnusmäßigen Bene-Herrenturniere, bei denen sich Sponsor Werner Beneken und das beliebte Ferienhotel, am Südstrand der Ostseeinsel Fehmarn gelegen, immer von ihrer großzügigen Seite zeigen. Wer schon einmal das Glück hatte, dort einige Tage zu verbringen, als Gewinner bei einem der Bene-Golfturniere oder als frei buchender Gast, wird verstehen, warum sich auch jetzt wieder 44 Golfherren an einem schönen Mittwochnachmittag besonders bemühten, ihren kleinen weißen Ball mit möglichst wenig Schlägen und noch viel weniger Fehlern über die achtzehn Bahnen der Lippstädter Golfsportanlage zu bringen. Wie bereits erwähnt: Die Voraussetzungen waren ideal: Schönstes Turnierwetter, bestens gepflegte Fairways und Grüns, die Bunker fein geharkt und Leckeres zum Halfway.

Groß die Verlockung für jeden, auf den eingebetteten vier Par3-Bahnen in Summe das beste Nettoergebnis zu erreichen, denn das ist das Ziel, um ein schönes Wochenende im Bene-Hotel auf der Sonneninsel in der Ostsee zu verbringen. Groß daher auch die Spannung zum gemeinsamen Abendessen zur Siegerehrung. Glücklicher Gewinner dieser Sonderwertung war diesmal Stefan Bläsius.

Andreas Prüfling wurde Gewinner der Brutto-„Königsklasse“ und verbesserte sich von 5,6 auf 5,2. Zweiter Bruttosieger: Dr. Andreas Friedrichs.

In der Nettoklasse A behaupteten sich 1. Erich Henkenjohann (13,2 auf 11,7), 2. Stephan Bläsius; 3. Swen Althüser-Eppink.
Nettoklasse B: 1. Dirk Werninghaus (15,2 auf 12,8); 2. Alfons Goedecke (17,2 auf 16,3); 3. Patrick Dickinson (16,5 auf 15,9).
Nettoklasse C: 1. Wilfried Schieffer-Adick (26,2 auf 24, 2); 2. Dietmar Dubberke (21,3 auf 20,9); 3. Bernhard Rheinheimer.

Nearest to the pin: Nortbert Steffensmeier.
Longest Drive: Dr. Andreas Friedrichs.

Tolle Spielergebnisse beim diesjährigen Bene - Herren - Golfturnier. Die Besten präsentieren sich hier mit guter Laune vor der Kamera zum Erinnerungsbild.

3. Platz beim Schniewind-Mannschafts-preis

Dr. Andreas Friedrichs

Auch in diesem Jahr hat der Golfclub Lippstadt eine Clubmannschaft beim Willy Schniewind Mannschaftspreis gemeldet. Das Besondere bei diesem Wettbewerb: Gemischte Damen- und Herrenteams treten zunächst in der Zählspielqualifikation gegeneinander an, um dann am Nachmittag des Turniertages im Lochspiel die Entscheidung über Auf- oder Abstieg im Spiel zu ermitteln.
Die Mannschaft um Kapitän Dr. Andreas Friedrichs trat beim Golfclub Nordkirchen im südlichen Münsterland, in der Nähe der bekannten Schlossanlage an. Der leicht hügelige Platz ist spielerisch recht anspruchsvoll und verlangt ein taktisch ausgeprägtes Spiel, da die Fairways eng gehalten und der Ball bei manchen Bahnen im fast kniehohen Rough schnell verschwindet.
Lippstadts Clubmannschaft spielte in diesem sogenannten Zählspiel solide. Die besten Runden erreichten die Youngsters Niklas Hagemeier (76 Schläge) und Yann Louis Canelada (78). Ihnen folgten Andreas Friedrichs (82), Stefanie Weeg (84), Ralf Sültrop (84) und Paul Klocke (88). In der Zählspielwertung reichte dieses Ergebnis mit +49,9 Schlägen über CR für den soliden 3. Platz.

Zählspielqualifikation
1. GC Brückhausen
+33,3 über CR
2. GC Nordkirchen
+45,5
3. GC Lippstadt
+49,9
4. GC Münster-Tinnen
+55,5
5. Schloss Westerwinkel
+70,9
6. GC Herford
zurückgezogen

Am Nachmittag, wie erwähnt, ging es in die spannenden Lochspielentscheidungen. Da der GC Herford kurzfristig seine Mannschaft zurückgezogen hatte, musste der GC Lippstadt als Dritter der Zählspielqualifikation nicht mehr antreten und hatte so direkt den Klassenerhalt gesichert.
Eigentlich schade, hatten sich doch insbesondere die jüngeren Spieler auf die spannenden Lochspielmatches, ähnlich wie beim Ryder Cup, gefreut. Am Ende des Tages konnte sich der GC Brückhausen im Finalspiel gegen den heimischen GC Nordkirchen durchsetzen und den Aufstieg in die 3. Liga erspielen. Dagegen hatte der GC Münster-Tinnen gegen die spielerisch schwächer einzuschätzenden Spieler von Westerwinkel den Kürzeren gezogen und steigt nun in die 5. Liga ab. Hier zeigt sich wieder einmal, dass beim Lochspielmodus immer mit Überraschungen gerechnet werden muss.
Für die Lippstädter Spielerinnen und Spieler geht es zeitnah weiter. Der nächste AK30 Spieltag fand für die Damen am Samstag, 16.06. beim RSB Dortmund statt. Die Herren spielten an diesem Tag zu Hause in Lippstadt. Die DGL Oberligamannschaften bestreiten die nächsten Spiele am Sonntag, 24.06. beim GC Münster-Tinnen (Damen) und im GC Bad Salzuflen (Herren).

Ein Team „ohne Furcht und Tadel“ mit ihren Caddies und dem Pro.
Sie schlagen sich wacker weiter um Anerkennung und Klassenerhalt.

Donnerstag, 14. Juni:

Westf. Golfsenioren trafen sich wieder in Lippstadt

Eine Stunde bevor zur Fussballweltmeisterschaft in Moskau der Anpfiff erfolgte, verabschiedeten sich die letzten Golfsenioren aus siebzehn westfälischen Clubs nach der Siegerehrung von ihrem diesjährigen Turnier in Lippstadt. Gut gestärkt und die Besten mit neuem Handicap und alten Weinen ausgezeichnet.
Gestartet wurde am Morgen gleichzeitig auf zwei Kursen, wohl auch, um zum Beginn der Fußballweltmeisterschaft pünktlich wieder daheim zu sein. Das muss wohl auch ein Grund dafür gewesen sein, dass diesmal vom gastgebenden Verein nur eine bescheidene Gruppe an diesem traditionsreichen Turnier teilnahm. Anders konnten Dr. Uwe Jürgens, Vizepräsident des Vorstandes der WGS, und Walter Laib, Lippstadts WGS-Sprecher, dies nicht erklären. Vielleicht war es auch der Ausflug Lippstädter Senioren mit sechzehn Teilnehmern, von dem sie erst zwei Tage zuvor zurück kamen.
Diejenigen jedenfalls, die dabei waren und diesen sportlichen Turniertag genossen, waren rundherum zufrieden und, wie immer, begeistert von Lippstadts anspruchsvoller Golfsportanlage, auf der sie sich immer wieder und auch zwischendurch als gern gesehene Gäste oder Clubmitglieder messen dürfen. Sie erlebten einen sonnigen Golftag auf bestens gepflegten Faiways und Grüns, kämpften mehr oder weniger erfolgreich mit Bunkern und Wasserhindernissen bis zum Nachmittag. Unterbrochen jedoch durch einen willkommenen Halfway - Imbiss auf der Clubhaus-Terrasse.
Vor der Siegerehrung durch Walter Laib im Eventzelt gab es dann zum traditionellen Rouladen-Gericht reichlich Gelegenheit, über die letzten Stunden zu resümieren. Gewertet wurde in der Bruttoklasse wieder in zwei Gruppen: Das sind diejenigen Golfherren bis 69 und die ab 70. Alle waren sich einig, wieder gute Gespräche geführt und tolle Freunde getroffen zu haben.
Bester in der Bruttoklasse ab 70 wurde Friedel Kemper vom GC Hamm. Bester in dieser Klasse bis 69 Jahre wurde Reinhard Raskin vom GC Werl. Josef Lohmann vom GC Lippstadt landete in dieser Klasse auf Rang vier und konnte sein Handicap von 17,4 auf 17,1 verbessern.

In der Nettoklasse A gewannen: 1. Josef Lohmann (Lippstadt); 2. Detlef Wolf (GC Repetal); 3. Harald Schmidt (GC Haus Amecke, Sorpesee); 4. Ralf Scheffen (GC Varmert).

Nettoklasse B: 1. Michael Klein (GC Gut Welschof); 2. Albert Moser (GC Stahlberg); 3. Dr. Uwe Jürgens (GC Ravensberger Land); 4. Helmut Berief (GC Stahlberg).

Stolz auf ihre guten Ergebnisse und die Freude über einen schönen Golftag auf den Gesichtern. So präsentieren sich die Erfolgreichsten des diesjährigen Golfturniers in Lippstadt unserem Fotografen.

TIPPS VOM PRO

björn duda

Wie trainiere ich richtig?

An dieser Stelle erscheinen sonst hauptsächlich Tipps, wie Sie bestimmte Schläge oder Situationen meistern. Heute möchte ich ein wenig tiefer und allgemeiner in das Thema Training einsteigen. Was bedeutet eigentlich Training und wie trainiere ich richtig? Oder um noch früher anzufangen: warum sollte ich überhaupt trainieren?

Grundsätzlich muss jeder, der seine Leistung verbessern oder erhalten möchte trainieren. Das Training kann dabei vielschichtig aussehen. Art und Umfang sowie Qualität des Trainings können Einflüsse auf die Zeit des Verbesserungsprozesses mit sich bringen. Training ist im Allgemeinen ein langfristiger Prozess. Beziehen wir diese Punkte auf das Golfspielen, werden Sie nur besser, wenn Sie also langfristig aber auch umfassend trainieren.

Gerade im Golf haben wir es mit unterschiedlichsten Situation oder Schlägen zu tun. Das Üben der einzelnen Schläge wie Putt, Chip, Eisenschlag oder Drive werden Sie nicht in einer Stunde abhaken können. Das bedeutet, dass der langfristige Prozess des Trainings in einzelne Übungseinheiten unterteilt wird. Zu jedem dieser Schläge gibt es wiederum unterschiedliche Bereiche, die Sie trainieren können.
Nehmen wir als Beispiel das Thema Putten. Wann haben Sie das letzte Mal wirklich Putten geübt? Und damit meine ich nicht, bevor Sie auf die Runde gehen drei Bälle mal eben auf das Puttinggrün werfen und drei Putts aus drei Metern auf ein Loch spielen. Putten, ein für die meisten Spieler „einfacher“ Bereich, lässt sich so umfassend und vielschichtig trainieren. Themen wie Längenkontrolle, Richtungskontrolle oder Break lesen sind nur einige Punkte, die aus verschiedenen Übungseinheiten ein Training machen.

Training ist also auch ein langfristiger Prozess, der geplant und vorbereit sein möchte. Der „Planer“ kann dabei zum Beispiel ihr Trainer sein. Das bedeutet aber nicht, dass jede Trainingseinheit mit ihrem Trainer stattfinden muss. Da wir es beim Golfschwung mit einer höchst komplexen Bewegung zu tun haben, ist es aber sicherlich sinnvoll, in regelmäßigen Abschnitten Ihren Trainer aufzusuchen. Er kann Ihnen technische Verbesserungen mit auf den Weg geben aber auch Spielsituationen konstruieren, die Sie mit ihren technischen Möglichkeiten erfolgreich meistern sollen.
Training, und damit eine Verbesserung zu erreichen, wird nur funktionieren, wenn Sie mit Reizen konfrontiert werden. Wenn Sie nur das üben, was Sie sowieso schon können, werden Sie nicht besser. Ihr Reiz ist unterschwellig und verbessert Ihre Leistung nicht. Reize können allerdings auch überschwellig sein, Sie verzweifeln mitunter an Situationen oder Aufgaben. Dann wird auch hier keine Verbesserung eintreten. Reize müssen so optimal gesetzt werden, dass Sie aus Ihrer Komfortzone heraus müssen aber die Aufgabe auch erfolgreich absolviert werden kann.

Training muss auch deshalb langfristig ausgelegt sein, damit Sie in jeglicher Situation auch ihre optimale Leistungsfähigkeit abrufen können. Wenn Sie am Freitag noch eben mal kurz zu ihrem Pro gehen, weil Sie am Samstag ein Turnier haben, kann, muss es Ihnen aber nicht zwingend helfen. Grobe und akute Fehler können kurzfristig sicherlich minimiert werden. Aber um eine Verbesserung im Wettspiel zu sehen, brauchen Sie zwischen dem Reiz (Trainingsstunde beim Pro) und dem Abrufen ihrer Fähigkeiten (Wettspiel) Zeit um diese einzuüben (Training). Um also neu gewonnene Fertigkeiten einzutrainieren bedarf es Zeit. Schließlich glauben Sie ja auch nicht, wenn es ihr Plan ist, fünf Kilogramm abzunehmen, dass durch eine Stunde Fitnessstudio oder Joggen dieser Plan auch aufgeht.
Daher ist zum Beispiel gerade der Winter eine gute Zeit, um an ihrer Technik zu feilen. Fehler und Fehlschläge, die im Winter leichter zu akzeptieren sind, gehören zu Ihrem Training absolut dazu. Nur durch sie, werden Sie besser.

Wissenschaftler gehen davon aus, dass Sie zum Abrufen ihrer Höchstleistung 10.000 Stunden trainieren müssen. Optimaler Weise in zehn Jahren. Dass wir uns hier mit Ihrem Hobby beschäftigen, ist mir absolut klar. Genauso wie es mir klar ist, dass Sie keine 10.000 Stunden in Ihr Training investieren müssen. Aber wer wirklich besser werden will, muss die Grundlagen dafür in seinem Training setzen. Training muss auch nicht langweilig sein, gerade in Kleingruppen mit gleichem Leistungsniveau oder gleichen Zielen, wird der Spaß nicht zu kurz kommen.
Ob und wie viel Zeit Sie investieren möchten, hängt von ihrem eigenen Anspruch ab.

Neujahrsempfang für Neumitglieder

Seit 2017 gibt es auch im Lippstädter Golfclub einen Neujahrsempfang, und zwar ausschließlich für unsere neuen Mitglieder gedacht. Auslöser dieser Vorstandsidee waren der Wunsch nach schnellerer Integration unserer neuen Golffreunde, die Möglichkeit, sich untereinander und Clubinhalte näher kennen zu lernen, Fragen beantwortet zu bekommen oder Anregungen und Vorschläge anzubringen.

Zum Jahresbeginn war es wieder soweit. Der Clubvorstand nahm diese Gelegenheit des Empfangs ebenfalls gerne wahr, um seine Kollegen in ihren Funktionen und Ämtern vorzustellen und gab dabei einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung des Clubs und seiner Infrastruktur.
Bei Kaffee und Kuchen fanden die neuen Mitglieder anschließend Gelegenheit, Fragen zu stellen sowie Wünsche und Anregungen zu nennen. In einer Jahresvorschau wurden vor allem die folgenden Anfängerturniere mit Begleitung, die sogenannten Rabbitturniere, empfohlen. In solchen und den beliebten 9-Loch-Turnieren sammle man ständig neue Erfahrungen, werde sicherer, regelfester und lerne nebenbei immer wieder auch neue „alte Mitglieder“ kennen, war ein Credo des Spielführers. Im Vorjahr hatten bei den Clubmeisterschaften Anfang September Anfänger erstmals Gelegenheit, in einem parallel laufenden 9-Loch-Turnier ihren Clubmeister zu ermitteln. Ein weiterer Punkt dieser Veranstaltung war die Vorstellung des Trainingskonzeptes „Rabbit-Trainingsgruppe“. In diesen Gruppen können Neumitglieder mit einem noch hohen Handicap zweimal in der Woche in kleinen Gemeinschaften trainieren.

Geleitet werden diese Gruppen vom Clubpro Björn Duda mit spezieller Ausrichtung auf die Anfängerbedürfnisse. Auch in diesen Gruppen entstehen häufig neue Freundschaften, Kontakte und Verabredungen für herrliche Golfrunden.

In diesem Rahmen begrüßen wir auch unsere neuen Mitglieder:

Althüser-Eppink Swen; **Arora** Aron; **Asmalsky** Jörg; **Baumjohann** Christian; **Bock** Jochen; **Brülle** Wolfgang; **Bursian** Svenja; **Czornik** Roman; **Dr. Müting** Marlis; **Dröge** Deborah; **Dröge** Wolfgang; **Dürholt** Ralf; **Ehrlich** Barbara; **Eilhoff** Darren; **Fillinger** Tobias; **Frielinghaus-Luft** Anja; **Gründer** Detlef; **Hierholzer** Martin; **Hierholzer** Susanne; **Hillebrand** Paul; **Kantimm** Iris; **Kempchen-Bock** Marita; **Klein** Barbara; **Krause** Antje; **Krause** Rainer; **Kuron** Cornelius; **Leonhard** Thomas; **Lessing** Andy; **Lichtenfeld** Frank; **Löseke** Matthias; **Löseke** Ursula; **Luft** Lena; **Luft** Thomas; **May** Ronny; **Other** Chantal; **Panick** Bernd; **Päschel** Christian; **Rasche** Sebastian; **Rettweiler** Thomas; **Ruhose** Jörn; **Schäfer** Dirk; **Schiewer** Freya; **Schleicher** Michael; **Schnitzmeier** Christopher; **Schulte** Andreas; **Schumacher** Michaele; **Schwenke** Marc; **Segura Barrera** Liam; **Skowronek** Brunhilde; **Skowronek** Detlev; **Teut** Elke; **Wendler** Jan; **Wendler** Stephanie; **Wessling** Martin; **Westerfeld** David; **Widekind-Buschulte** Constantin; **Wiehl** Henrik; **Wiesner** Monika; **Wilmer** Carsten; **Wilmer** Ulrike; **Winkler** Joachim; **Zinth** Oliver.

BAG-ROOM

Die Kleinanzeigen - Börse für Clubmitglieder

Sie wollen Ihren alten Driver verkaufen? Sie suchen ein gebrauchtes Bag?
Sie vermissen ein wertvolles Eisen, das Sie auf der 8 liegen ließen?
Wer möchte auf der nächsten Golfreise mit dabei sein?
Anlässe gibt es reichlich, um sie hier mit Erfolg zu veröffentlichen.
Am Jahresende erscheint der nächste CLUBTICKER.
Ab dann haben Sie die Möglichkeit, Ihre Kleinanzeigen an dieser Stelle
mit erfolgversprechender Resonanz zu schalten.
Melden Sie bald schon Ihre Wünsche im Clubbüro an.

TERMINVORSCHAU

07. August
Vier-Clubturnier
der Damen

18. August
Jonathan - Köpi-Cup
mit dem
Sonderpreis des Päsidenten
und anschließendem Sommerfest

01. u. 02. September
Clubmeisterschaft

05. September
LIEBELT - Damen- u. Herren-
Golfturnier

Mitglieder aktiv im Platzausschuss

„Dann wollen wir mal!“
Und dann packten sie’s an.
Eine Arbeitsgruppe unter der Mitwirkung des Platzausschusses, dessen Geburtsstunde kurz nach der Mitgliederversammlung 2018 schlug.

Gegründet wurde dieser Ausschuss, um Anregungen und Ideen auch von innen, das heißt: von Mitgliedern aufzunehmen. Diese Anregungen, wenn möglich, zusammen mit Bereitwilligen dann auch gemeinsam und praktisch vor Ort umzusetzen. Aufgaben und Ziel des Ausschusses: Gemeinsam Qualitätssteigerungen schaffen. Gute Beispiele für erfolgreiche Umsetzung dieses Konzeptes zeigen die ersten Maßnahmen, nämlich die Instandsetzung und Verlängerung der Sandwege an der Bahn 5 und die Verbindung von der 7 zur Bahn 8 sowie der Weg zur Bahn 9.
An einem Samstag war es soweit. Mit Unterstützung einiger Mitglieder traf man sich zum gemeinsamen Arbeitseinsatz, um mit Hilfe schwerer Spezialmaschinen Dulosand aufzubringen, zu verteilen und fest zu rütteln.

Mit dem „Multitalent“ einer Maschine wurde der Dulo-Sand auf den Verbindungswegen aufgebracht und gleichzeitig mit dem Unterbau verfestigt.
Ganz ohne Handarbeit ging es dennoch nicht. Feinarbeiten an den Rändern wurden mit Schippe und Schubkarren erledigt.

Auf schnellen, sauberen Wegen von Loch zu Loch. Ein weiterer Schritt zur besseren Platzqualität.

An einem anderen Samstag wurden auf dem gelben Course die inzwischen verwachsenen Vermessungspunkte auf den Abschlägen neu eingesetzt. Schadstellen auf einigen Fairways wurden durch Auftrag von Mutterboden und Neueinsaat ausgebessert.
Ein weiterer Einsatzort war der Schläger-Waschplatz. In einer Aktion wurden Druckluftschläuche ausgetauscht und die hölzernen Auflagebretter sowie die Bürsten überholt und erneuert.
Fast alle Grüns erhielten, dank Vorschlag des Platzausschusses und Einsatz des Greenkeeperteams, ein zweites, höheres Vorgrün.
Durch die großzügige Spende eines Mitglieds war auch die Anlage einer Sichtschutzhecke zwischen der Bahn 9 (gelber Course, rechte Seite vor dem Grün) und der dort gelegenen Maschinenanlage für den Greenkeeping-Bereich möglich geworden.
Dank an alle Mitglieder, die sich mit guten Ideen einbrachten und mitwirkten. Dank an den Platzausschuss, der für die Umsetzungen zuständig war und ist, an die Sponsoren und nicht zuletzt auch an das Greenkeeping-Team, das mit Sachverstand und Einsatz dabei war.
Der Platzausschuss freut sich auch künftig über alle Ideen, gut gemeinten Verbesserungsvorschläge und Anregungen aus Mitgliederreihen. Er wird weiterhin bestrebt bleiben, so viel wie möglich und nach Dringlichkeit umzusetzen. Dabei hofft er auch von Fall zu Fall auf aktive Mitgliederhilfe bei der Umsetzung.
In der Arbeitsgruppe beteiligt: Ralf Sültrop, Günter Niggemeier, Günther Seppler, Jürgen Klocke, Udo Diederich, Peter Kurka.

(Peter Kurka)

(Oben links:) Günther Seppler weiß, wie man so große Geräte bedient. Der Dulo-Sand wird verteilt und anschließend maschinell verfestigt.

(Oben rechts:) Auch der Mitgliederwunsch nach einem zweiten, etwas höheren Vorgrün wurde realisiert. Hier ein Beispiel. (Darunter:) Wieder für viele Reinigungen gerüstet: Make up am Schläger-Waschplatz.

Eine Spende: Die neue Thuja-Hecke als Sichtschutz in der Nähe des Grüns 9 (gelber Course)

DGL-Mannschaften für Sportlerwahl nominiert

(v.l:) Björn Duda, Niklas Hagemeier, Karla Kemper, Paul Reker, Andreas Prüfling, Renate Goedecke, Elena Hagemeier, Heike u. Dr. Andreas Friedrichs.

Bei der Sportgala des Kreises Soest werden die besten Sportlerinnen, Sportler, Mannschaften und die Jugend mit der Verleihung der Pokale zur Sportlerwahl des Jahres ausgezeichnet.
Zum ersten Mal waren auch die DGL - Mannschaften der Damen und Herren vom Golfclub Lippstadt durch ihren Aufstieg in die Oberliga nominiert.
Bei der festlichen Sport- und Benefizgala in der Soester Stadthalle sorgte wieder eine bunte Mischung aus national bekannten Künstlern, erfolgreichen Artisten und lokalen Akteuren für einen würdigen Rahmen bei der Ehrung der Sportlerinnen und Sportler sowie der Mannschaft des Jahres. Die Aktiven aus den heimischen Sportvereinen standen natürlich im Mittelpunkt der Veranstaltung. Ihnen gilt die Anerkennung für viele Stunden harten Trainings und aufopferungsvoller Disziplin.
Der akrobatische Federfußballer Philipp Münzner (Lippstadt) und Ausdauer-Ass Karin Schulz (Geseke) wurden als Sportler des Jahres ausgezeichnet. Bei den Mannschaften machten die Soester Handball - Herren das Rennen. Spannende Ergebnisse und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm bot die Sport- und Benefizgala in Soest.
Ein großer Dank geht an unsere Clubmitglieder, die unsere nominierten DGL - Mannschaften im Vorfeld mit ihrem Votum unterstützten. Sie waren dabei und haben ihren Golfclub würdig auf dieser Gala zur Sportlerwahl vertreten.

Hole in One für Jürgen Ruppertz

Unverhofft kommt im Golfsport nicht ganz so oft.
Jetzt hatte es am 18. Juni unseren Golffreund Jürgen Ruppertz getroffen: Ein Hole in One auf der 17. Jeder kennt es, dieses vertrackte Loch mit dem tückischen Wasserlauf davor und dem Ball lockenden Buschwerk rechts. Offiziell ist es jetzt das Loch 8 auf dem blauen Course.
Natürlich möchte man bei einem Par 3 immer nah ran ans Loch, dann einen einzigen Putt machen und mit geschwellter Brust beim Kellerbier auf der Terrasse verkünden, dass man auf der 17 mit einem Birdie abgeschlossen habe. Der Mann aus Bad Westernkotten, schon lange leidenschaftlicher Golfer und im Kreis seiner Freunde gern gesehen, hat sich den einen Putt gespart und lochte über die 131 Meter direkt ein. Und diese Freunde, als sie es aus der Nähe oder gar in seinem privaten Flight auf dieser Montagsrunde mit erlebt hatten, freuten sich ebenso wie die Schneekönige mit ihm.
Sie gratulierten als erste: (v.l.:) Norbert Steffensmeier, Bernd Schürmann, Eckhard Schwarte, dann der Glückspilz Jürgen Ruppertz, Ingo Grote, Günter Niggemeier, Karl Heinz Bode. Vorstand, Geschäftsführung und Redaktion schließen sich an.

Herren-Ausflug ins Münsterland

Nicht zum ersten Mal organisierte Franz-Josef Böhmer diesen Golfausflug der etwas älteren Herren-Generation. Es war der bisher letzte von insgesamt zwölf, der sechzehn gestandene Golffreaks diesmal und einmal wieder ins Münsterland führte. Das Golfhotel in Rheine-Mesum war in diesem Jahr das Ziel, wo bei herrlichem Frühsommerwetter am ersten Tag ein bestens hergerichteter Platz zu einem Vierball-Bestball- und am zweiten Tag zu einem heiß umkämpften Einzelzählspiel rief. Die weitläufige, faire Anlage gestattete dann auch am Ende gute Ergebnisse, wobei die besten drei mit ausgesuchten Weinpräsenten belohnt wurden.

Für die gute Stimmung an diesen zwei Tagen sorgten nicht allein die guten Ergebnisse, der herrliche Platz und die lange Kameradschaft untereinander sondern auch das Verwöhnhotel mit exzellentem Frühstück, einer ebensolchen Rundenverpflegung und dreigängigem Abendmenü.

Diese gute Stimmung und der harmonische gesamte Reiseverlauf waren auch der Grund dafür, dass sich alle Teilnehmer bereits wieder für eine neue Reise im kommenden Jahr angemeldet haben. Darauf freuen sich alle schon heute: Hans Schnieder, Paul Bussler, Burkhard Steffen, Franz-August Böcker, Werner Bröckelmann, Wolfgang Schulte, Walter Kuhlmeyer, Paul Plitzko, Eberhard Grönnebaum, Rainer Blume, Franz-Josef Böhmer, Ulli Brandherm, Hans-J. Mader, Män Müller und Uwe Stedtfeld (v.l.).

Ob der kleine Gast vielleicht auch mal als Golffreak in einer so gut gelaunten Gruppe landet?

news - news - news - news - news - news

Damit Sie keine Club - Informationen verpassen, halten wir Sie auch weiterhin über unseren Newsletter per e-mail auf dem Laufenden. Dazu brauchen wir aber Ihre e-mail - Adresse. Bitte nennen Sie uns diese über info@golfclub-lippstadt.de oder nennen Sie uns Ihre Adresse beim nächsten Besuch im Clubsekretariat. Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit.

60 beim WM-9-Löcher-Golfturnier

Tolle, spontane Idee aus der Club-Verwaltung, aber Enttäuschung zur anschließenden Party im Club-Eventzelt.

Damit hatte kaum jemand der sechzig Golferinnen und Golfer gerechnet, die zum ersten Fußball-WM-Spiel der deutschen Mannschaft sich vorher zu einem einstimmenden Golfturnier über neun Löcher gemeldet hatten.
Spontan hatten Geschäftsleitung und Sekretariat des Lippstädter Golfclubs dieses Extra-Turnier aus dem Ärmel gezaubert und ihre aktiven Golffreunde über Netz und Handy eingeladen. Eine Idee, die sich bis zum Ende der Beteiligung der Deutschen Fußball-Nationalmannschft in Russland beim GC Lippstadt fortsetzen sollte.
Die positive Resonanz war gesichert: Überraschend die hohe Beteiligung. Gastronomie und Clubleitung zauberten das farbige Ambiente mit allem, was dazu gehört, und viele Spielerinnen und Spieler erschienen im passenden Fan-Outfit.

Gestartet wurde vorgabenwirksam auf zwei Kursen über je neun Löcher. Die höheren „Handicaper“ auf dem gelben Kurs, die mit dem niedrigeren Handicap auf dem Rotkurs. Gewertet wurden neun Löcher. Den Rest gab‘s so dazu, und gekämpft wurde wie bei allen großen 18-Loch-Turnieren. Nur kürzer in der Zeit, um pünktlich vor dem großen Fernseher zur Siegerehrung zu erscheinen.
Sieger gabs bei den Golfern einige. Allein unsere Fußballer hatten (lieb gesagt) an diesem Tag das Glück nicht gepachtet.
Bei den Golfern dagegen sah es anders aus.
(Erfreulicherweise jedoch hatten sich unsere Fußballer nach einem „Zitterturnier“ acht Tage später wieder im Griff.)

Von Anfang an mit Leib und Seele dabei und guter Hoffnung, dass das eigene und später das ihrer Nationalmannschaft erfolgreich ausgehen würde.
Mit sportlichem Engagement in fröhlichen Flights und vertrackten Bunkern hat es wenigstens fürs eigene gute Ergebnis gereicht.

Ergebnisse „Gelber Kurs“:
Bruttosieger:
Norbert Steffensmeier.

Nettogruppe A:
1.Christine Schmidt; 2. Christiane Illigens; 3. Wilfried Müller.

Nettogruppe B:
1. Frank Lichtenfeld; 2. Regina Schulte; 3. Ilona Boßdorf.

Nettogruppe C:
1. Sebastian Rasche; 2. Christin Teut; 3. Ulrike Wilmer.
(Alle Gewinner haben sich deutlich unterspielt und ihr Handicap verbessert.)

Ergebnisse „Roter Kurs“:
Bruttosieger:
Günter Niggemeier.

Nettogruppe A:
1. Joachim Schuster; 2. Erich Henkenjohann; 3. Margareta Stemmer.

Nettogruppe B:
1. Carla Kemper;
2. Bruno Wilper;
3. Gerhard Freund.

Nettogruppe C:
1. Thomas Schlüter; 2. Gisela Hagemeier; (beide mit Handicap-Verbesserung)
3. Carsten Wilmer.

Nach neun Löchern gut gelaunt zunächst auf der sonnigen Terrasse, passend auch im Detail - Outfit, den ersten Durst und Hunger gestillt.
Nach der Siegerehrung durch Peter Kurka mit Sekretärin Theresa Lösche wurde schlagartig von Golf auf Fußball umgeschaltet.

NACHGEFRAGT?

TICKER - Fragen an den Vorstand.

Foto - Snapshots vom Workshop der Vorstandsmitglieder im Hotel Jonathan in Bad Waldliesborn.

CLUBTICKER: *Im März dieses Jahres hat die Mitgliederversammlung Euch das Vertrauen ausgesprochen. Wie liefen die ersten Monate in der neuen Konstellation?*

VORSTAND: Zunächst einmal bedanken wir uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für das überzeugende Votum im März und auch die positiven Rückmeldungen seit Amtsantritt. Aus unserer Sicht haben wir eine gelungene Mischung gefunden aus erfahrenen, langjährigen Vorstandsmitgliedern und neuen Mitstreitern. Gleich zu Anfang unserer Amtszeit haben wir uns zu einem Workshop getroffen, um das gemeinsame Verständnis abzugleichen. Zudem wurden Zuständigkeiten abgegrenzt und entsprechende Aufgaben verteilt. Dieses wurde auch in enger Abstimmung mit den Verantwortlichkeiten im neu gebildeten Beirat durchgeführt, so dass wir auch hier eine enge Verzahnung behalten.

CLUBTICKER: *Ein gut funktionierender Vorstand ist sicher wichtig. Dennoch ist das Aushängeschild eines jeden Golfclubs der Platz. Wie zufrieden ist der Vorstand mit der aktuellen Qualität unserer Anlage?*

VORSTAND: Aus eigener Erfahrung und durch das Feedback vieler Gäste und Mitglieder können wir zu Recht sagen, dass unser Platz sich in einem wirklich guten Zustand befindet. Unsere Greenkeeper machen auch in diesem Jahr wieder einen exzellenten Job, und die neue Beregnungsanlage auf dem Kurs „blau“ beschert uns durchgängig nahezu optimale Bedingungen, da wir hierdurch auch Freiräume für die manuelle Beregnung der restlichen Bahnen gewonnen haben. Hervorheben möchten wir an dieser Stelle auch die neu gegründete Platzkommission. Hier werden in enger Abstimmung mit dem Head-Greenkeeper diverse Schwächen analysiert, Vorschläge entwickelt und Verbesserungen direkt umgesetzt. Das Engagement der dortigen Mitglieder umfasst neben dem zeitlichen Einsatz auch finanzielle Unterstützung für notwendige Maßnahmen.

CLUBTICKER: *Eine gute Trainings- und Spielfläche ist ja auch eine Voraussetzung für sportliche Leistungen. Auf welchem Weg befindet sich der Golfclub Lippstadt hier?*

VORSTAND: Eine wichtige Grundlage für die derzeitigen sportlichen Erfolge ist unsere langjährige, erfolgreiche Jugendarbeit. Hier sind wir besonders glücklich, dass wir nach einer mehrjährigen Vakanz mit Niklas Hagemeier einen neuen Jugendleiter gewinnen konnten. Er wird dabei tatkräftig unterstützt von einem neu installierten Jugendausschuss, und gemeinsam haben wir uns die Forcierung der Jugendarbeit auf die Fahnen geschrieben. Neue Trainingsgruppen, erste Neuaufnahmen und ein breiteres Angebot für unsere Kinder und Jugendlichen sind die ersten Maßnahmen.
Als Ergebnis der Jugendarbeit in der Vergangenheit konnten etliche Eigengewächse in der vergangenen Saison mit dafür sorgen, dass uns mit beiden DGL - Mannschaften der Aufstieg in die Oberliga gelungen ist. Ein wirklich überraschender und herausragender Erfolg, der uns alle stolz macht. Selbstverständlich drücken wir allen Aktiven für die laufende Saison und die Mission Klassenerhalt fest die Daumen.

CLUBTICKER: *Ein Zuwachs bei den Mitgliedern im Jugendbereich ist sehr erfreulich - wie sieht es denn mit der Mitgliederentwicklung im Gesamtverein aus?*

VORSTAND: Eine berechtigte Frage, denn genau dieser Faktor ist der entscheidende Punkt für die weitere Entwicklung unseres Clubs. Im Bereich der Mitgliederbindung sind wir bereits einen deutlichen Schritt voran gekommen. Die neuen Angebote wie Trainingsgruppen für Einsteiger oder Rabbit-Turniere führen zu einer guten Integration unserer Neumitglieder. Seitens der Betreibergesellschaft wird das Angebot für Schnupper- und Platzreifekurse ausgeweitet und durch vermehrte Anzeigen unterstützt. Dennoch sind wir für einen Zuwachs an Mitgliedern auf die Unterstützung des gesamten Golfclubs angewiesen. Ein jeder ist daher herzlich gebeten, in seinem persönlichen Umfeld für den Golfsport und unseren Club zu werben. Auch hier gibt es bereits vorbildliche Initiativen, wie z.B. ein privat organisiertes „Golfer and Friends“ Turnier.

CLUBTICKER: *Mit Blick auf die zweite Jahreshälfte: Welche Wünsche hat der Vorstand?*

VORSTAND: Wir wünschen uns ein aktives Clubleben mit hohen Teilnehmerzahlen bei Turnieren und Abendveranstaltungen; Engagement der Mitglieder in verschiedenen Ausschüssen o.ä. und eine gute Willkommenskultur. Unsererseits werden wir uns weiterhin stark dafür einsetzen, die Zahl unserer Mitglieder und Sponsoren zu erhöhen. Und selbstverständlich wünschen wir allen möglichst viele, schöne Golfrunden auf unserer herrlichen Anlage.

Auf dem Foto v.l.n.r.: Peter Kurka, Platzwart, Präsident Norbert Loddenkemper, Spielführer Jürgen Klocke, Schatzmeister Markus Kahr, (vorne:) Schriftführer Hartmut Ehrlich, Jugendwart Niklas Hagemeier.

Chick in Schale. Thomas Schmidt (links im Bild) und Andreas Mühle in ihrer einheitlichen Volunteer - Kleidung.

Auf Tour bei der Tour

Über Zwei, die auszogen, großen Golfsport zu erleben

Ein Erinnerungsbild muss sein. Für den CLUBTICKER posieren Thomas Schmidt und Andreas Mühle mit David Hanson nach der Runde.

Vom 22. bis zum 24. Juni fanden beim Golfclub Gut Lärchenhof in Pulheim bei Köln die 30. BMW Open statt. Ein Turnier der European Tour mit einem Gesamtpreisgeld von 2 Mio Euro. Und leider dort zum letzten Mal. Ab 2019 werden die folgenden BMW Open im GC Eichenried in München durchgeführt.
Für Turniere dieser Größenordnung werden immer wieder viele freiwillige Helfer benötigt. In Pulheim waren es insgesamt 450 Helfer für den Spielbetrieb.
Durch einen Zufall hatten die beiden Hobbygolfer, Andreas Mühle und Thomas Schmidt vom Golfclub Lippstadt, unabhängig von einander, davon erfahren und auch darüber, dass sich jeder einzeln als freiwilliger Helfer dort beworben hatte. Also beschlossen sie, falls sie ausgewählt würden, diese Reise gemeinsam in einem gemieteten Wohnmobil anzutreten. Fünf Tage vor Turnierbeginn wurde nun aus diesem Wunsch Wirklichkeit. Beide bekamen eine Einladung mit der sie für das Scoring vorgesehen waren.
Je nach Qualifikation und Eignung bieten sich bei einem solchen Ereignis die verschiedensten Tätigkeiten, die von Volunteers durchgeführt werden. Ob als TV - Helfer oder Bahn - Marshall, auf der Drivingrange oder als Scorer. Mühle und Schmidt, hatten sich für das Scoring beworben. Interessant dabei, dass jeweils zwei Scorer einen Flight begleiten und das Live - Scoring durchführen. Dabei werden die einzelnen Schläge schriftlich notiert und anschließend mit einem mobilen Eingabegerät direkt Online gestellt. Neben dieser verantwortlichen Tätigkeit, war es auch der Reiz, achtzehn Löcher mit Profis über die Bahnen zu laufen und auch ab und zu mal ein Schwätzchen mit den Spielern zu halten und dabei über ihr golferisches Können nur sprachlos zu staunen.
Den Höhepunkt für die beiden Golfbegeisterten bildete der Movingday. An diesem Tag begleiteten Sie David Lipsky aus den USA und David Hanson aus dem UK. Der war an diesem Tag seines Geburtstages besonders gut aufgelegt. Beide, Lipsky und Hanson spielten an diesem Tag „3 unter“ und so mit den besten Aussichten für den folgenden Sonntag.
Neben einer einheitlichen Volunteer-Kleidung, einer beispielhaften Versorgung und das „Volunteer BMW Invitational Tournament“, welches dann im nächsten Jahr stattfinden wird, war das ,,dabei sein“ der Lohn. Beide sind sich einig, im nächsten Jahr in München wieder mit dabei zu sein.

Golfladies im bunten Farbenrausch beim Dreiball - Bestball - Turnier

„Ganz in Weiß“, das war gestern. In diesem Jahr stand etwas ganz anderes auf dem Programm des Kreativ-Teams der Lippstädter Golf - Damen. „Man müsste mal aus Weiß etwas ganz anderes machen!“ Das taten sie dann auch und entschieden sich für das Motto: „Hauptsache bunt!“

Das freute nicht nur den Clubfotografen für seine vielen vielfarbigen Turniermotive am Ende sondern in erster Linie die beteiligten Golferinnen, die von Anfang an mit viel Spaß und überschäumender Stimmung ins sportliche Geschehen aufbrachen. Pünktlich, wie immer mit Pressluft-Trärää, vom obersten Platzwart, unübersehbar auf der „Höhe“ hinterm Grün 18, zum Kanonenstart auf Tour geschickt. Dreierflights im Dreiball - Bestball - Turnier.

Und dann zog sich der farbenprächtige, sportliche Lindwurm der Freude, Driver- und Schläger schwingend, über die Runden. Denen, die am klassischen Loch Eins starteten, stellte sich gleich eine besondere Prüfung in den Weg: „Nearest to the Line“ hieß es hier am Abschlag. Wem es an dieser Stelle gelang, den ersten Ball als Nächste an die vorher gezeichnete lange Linie auf dem Fairway zu platzieren, der Dame winkte ein besonderer Zusatzpreis.

Ein strahlender Himmel und frühsommerliche Traumtemperaturen begleiteten auch dieses natürlich nicht vorgabenwirksame Turnier. Sicherlich auch ein guter Grund, einmal wieder völlig unbeschwert und losgelöst vom Handicapstress zuschlagen zu dürfen. Toll, wie schön am Ende dann dennoch die Preise waren, die es für so herrlichen, entspannenden Golfspaß gab!

Alle Gewinnerinnen und auch diejenigen, die allein für den reinen Golfspaß dabei waren, fanden sich am Abend zum farbenprächtigen Erinnerungsbild am Clubhaus ein.

Passend zum Thema hatten die Damen auch die Dekoration im und vor dem Eventzelt auf der Sonnenterrasse geschaffen. Bunte Blumensträuße und Ballons bildeten den harmonischen Bilderrahmen zum Geschehen. Und dieses Geschehen war dann auch die Siegerehrung mit tollen Preisen für all diejenigen Teams, die bei diesem Golfspaß sogar noch besonders prächtig abgeschnitten hatten.

1.Inga Schulte mit Susanne Höfer und Petra Schatka. 2. Elisabeth Miesler, Edelgard Kley und Dr. Beatrice Spenner. 3. Klaudia Lutterbüse, Hannelore Cramer und Svenja Bursian. 4. Ulla Klasing, Ida Windmann und Anette Völker Klietsch, 5. Rita Deimel, Heidi Quitmann und Petra Schlüter. Astrid Kaufmann erreichte den „Nearest to the Line“, Karin Mannheims gelang der „Nearest to the Pin“ an der 17, und Ulla Klasing erreichte den „Nearest mit dem Zweiten“ an der Bahn 6.

Henkenjohann gewann Hohenfelder Golfcup

Über siebzig beim sommerlichen Golfturnier

Wie schön kann Golfen doch sein! Stahlblauer Himmel, leichter kühlender Wind, über siebzig engagierte Turnierteilnehmer und ein großzügiger Sponsor, der im Lippstädter Golfclub schon seit Jahren immer wieder und gerne gesehen wird.

Wenn dann nach einem „Kanonenstart“ auf allen achtzehn Löchern sich Golfsportlerinnen und Golfsportler, auch aus verschiedenen Nachbarclubs, in gemischten Dreierflights gleichzeitig auf den langen Weg über einen bestens gepflegten Platz machen, dann kann es nur wieder einer von diesen besonderen Golftagen werden. Der wurde es auch.
Und das sagten sich zumindest die siebzehn Glücklichen, die dann noch mit den besten Ergebnissen und ihren übrigen auch nicht ganz unzufriedenen Mitspielerinnen und Mitspielern zum Schluss auf der Clubhaus-Terrasse eintrafen.

Unter der mächtigen alten Linde bot sich ein willkommener Schattenplatz beim erfrischenden Tropfen, bis nach der Auswertung der Scorekarten Mens Captain Günter Niggemeier, zusammen mit Vorstandsmitglied Peter Kurka und Brauerei-Vertreterin Sophia Schütze, die Besten mit wertvollen Auszeichnungen ehren durften.

Besonders erfreut:
Erich Henkenjohann, der sich den 1. Bruttopreis sicherte und dabei noch sein Handicap verbessern konnte. Zweiter wurde
André Brösch vom GC Hamm.

Die übrigen Ergebnisse:

Netto-Vorgabenklasse A: 1. Günter Niggemeier; 2. Matthias Pfeffer; 3. Heinz Dieter Weber.
Netto-Vorgabenklasse B: 1. Wolfgang Hellhake; 2. Hannelore Cramer; 3. Hans Norkowski (GC Hamm).
Netto-Vorgabenklasse C: 1. Michael Schleicher; 2. Dr. Jochen Rotgeri-Nunnemann; 3. Dimitrios Tassikas (GC Gütersloh).

Sonderpreise:
Longest Drive (Damen): Inga Schulte; (Herren): Thomas Schalk.
Nearest to the Pin (Damen): Astrid Kaufmann; (Herren): André Brösch; (Herren 2): Steffen Burkhard.

Erfolgreich beim diesjährigen Hohenfelder Golfcup-Turnier abgeschlossen. Zum Siegerfoto stellten sich auch Bruttosieger Erich Henkenjohann (4. v.r.), Sophia Schütze (Brauerei-Repräsentantin, rechts daneben) und Mens Captain Günter Niggemeier (2. v.r.).